

Fussballlegende und Wortakrobaten

LANGENTHAL Das Jubiläumsprogramm der 10. Kulturnacht Langenthal macht schon im Voraus Lust: Zu sehen und zu hören gibt es am 9. Mai unter anderem eine der grössten Schweizer Fussballlegenden, Endo Anaconda oder einheimische Wortakrobaten.

Gestern stellten Vertreter der fünf Institutionen der regionalen Kulturkonferenz (RKK) das Programm der 10. Kulturnacht Langenthal vor. Der einheimische Slam-Poet und Wortakrobat Valerio Moser gab schon einmal eine Kostprobe davon, was einen am Freitag, 9. Mai, erwartet. Mit einem stimmigen Slam wies er auf das diesjährige Motto «Hesch öpis z'sägä?» hin. Moser wird zusammen mit dem Langenthaler Rapper und mittlerweile als Fernsehmoderator ebenso bekannten Knackeboul denn auch eine wichtige Rolle an der Kulturnacht einnehmen, wie Marianne Hauser Haupt erklärte. Die städtische Kulturbeauftragte koordiniert mit den jeweiligen Institutionen das Programm.

Mit Moser und Knackeboul (David Kohler) werden zwei Vertreter der heimischen Kulturszene den ganzen Abend hindurch als Reporter unterwegs sein, um den Kulturnachtbesucherinnen und -besuchern Zitate zu entlocken, die sie am Ende der Kulturnacht im Stadttheater gemeinsam mit «Mundartist» und Multinstrumentalist Chocolococo zum literarisch-musikalischen Ganzen verarbeiten werden.

«Das isch doch e Grännli!»

Freuen dürfen sich die Besucher sicher auch auf das Konzert von Endo Anaconda und Schifer Schafer, die im Kulturzentrum Chrämerhuus aus dem mittlerweile 25-jährigen Fundus der Kultformation Stiller Has schöpfen werden. Auch im Kunsthaus wird nebst Kunstwerken Musik geboten. Zudem werden dort die Kinder in einem Workshop mit-einbezogen. In der Regionalbibliothek, die heuer ihr 40-jähriges Bestehen feiert, führt die Langenthaler Kindergartenleiterin Nathalie Scheibli ein Schattentheater auf. Eröffnet wird die Kulturnacht mit und für die Kin-



So kennt man Kulttrainer Hanspeter Latour. An der Kulturnacht Langenthal erzählt er im Museum aus seinem neuen Buch. *Andreas Blatter*

der: zuerst auf dem Wuhrplatz, danach im Stadttheater.

Grosse Anziehungskraft hat bestimmt die Fussballlegende Hanspeter Latour. Der Kulttrainer erzählt im Museum Langenthal Lustiges aus seinem neuen Buch «Das isch doch e Grännli!», das in Zusammenarbeit mit dem Roggwiler Philipp Abt und Beat Straubhaar entstanden ist – und erst nach der Kulturnacht die offizielle Vernissage feiert.

Dank treuer Sponsoren

2004 fand die erste Kulturnacht statt. Weil es 2006 keine gab, ist es heuer die 10. Ausgabe. Hauser wies darauf hin, dass die Langenthaler Kulturnacht im Gegensatz zu anderen Kultur- und Museumsnächten gratis ist. Dies als Dank an die RKK-Gemeinden im Oberaargau. Das sei aber nur dank Sponsoren möglich, die den Event alle bereits seit zehn Jahren unterstützen. *Tobias Granwehr*

DAS PROGRAMM

10. Langenthaler Kulturnacht: Freitag, 9. Mai 2014

Eröffnung durch Kindergartenkinder auf dem Wuhrplatz (18.30 Uhr).

Chrämerhuus: 19–20 Uhr: Mettwetti – Lieder machen Geschichten; 20–21 Uhr: Jamil – Zauberhaft magisch; 21–22 Uhr: Endo Anaconda & Schifer Schafer; 22.30–24 Uhr: Wazomba Overdrive Orchestra; 1.30–3 Uhr: DJ Hausi.

Kunsthau: 19–24 Uhr: Ausstellung Aeschlimann Corti Stipendium; 19.30–23 Uhr: Kunstquiz; 19.45–20.15 Uhr: Kinderworkshop «Kinderstimme»; 19.45–20.15/22–22.30 Uhr: Kurzführungen durch die Ausstellung; 20.30–21/22.30–23.30 Uhr: Bere si Tutun – Balkansound mit scharf!; 21–21.30/23.30–24 Uhr: Soundperformance von Flo Kaufmann.



Sänger Endo Anaconda tritt im Chrämerhuus für einmal ohne seine stillen Hasen, dafür im Duo mit Schifer Schafer auf. *Beat Mathys*

Museum: 19.30–24 Uhr: Sonderausstellungen «Wässermatten» und «Roggwil geht an seine Grenzen»; 19.30–20.15 Uhr: Roggwil – Bodenständiges aus Horn und Kehle; 20.15–20.45/21.15–21.45/22.15–22.45 Uhr: Lüthi-Quintett; 20.45–21.15/21.45–22.15/22.45–23.15 Uhr: Hanspeter Latour: «Das isch doch e Grännli!»; 23.30–24 Uhr: Glögglifrösche Roggwil.

Regionalbibliothek: 19.30–24 Uhr: «Chäs u Brot u Geburtstagschueche» mit Roger Profos; 19.30–20/21–21.30/22.30–23 Uhr: Esther Hasler: «Spotlights – Das Beste aus 1001 Vorstellung»; 20.15–20.45/21.45–22.15 Uhr: Schattentheater «Findus und Petterson – Eine Geburtstags-torte für die Katze»; 23.15–23.45 Uhr: «Schreck-Bettmümpfeli» mit Werner Sommer.

Stadttheater: 19–19.40 Uhr: Kindertheater «Herr Dachs macht ein Fest»; 20–23 Uhr: Geistermusik im Klangkeller; 20–20.45/21.45–22.30 Uhr: Bernische Trachtenvereinigung: Volkslieder und Volktänze; 21.00–21.30/22.45–23.15 Uhr: Bruno Bieri: «Hang & Xang»; 23.30–0.15 Uhr: Pfannestil Chamber Sexdeet: «Tobak».

Galerie Leuebrüggli: 19–24 Uhr: Ausstellung Madeleine Ryser und Kathrin Dardel; 20/21/22 Uhr: Pflanzplätz.

Schulsternwarte: 19–2.30 Uhr: jeweils zur vollen Stunde 30-minütige Führungen mit Blick auf die Planeten (bei Schlechtwetter Multimedialpräsentation).

«I ha öppis gseit!» – Gemeinsamer Ausklang der Kulturnacht: 0.30–1.30 Uhr mit Knackeboul, Valerio Moser und Chocolococo im Stadttheater. *pd*

In Kürze

HUTTUIL

Ein weiteres Ja zum Bahnhof

Auch der Luzerner Kantonsrat sagt Ja zur Sanierung und zum Ausbau des Bahnhofs Huttwil. Der Sonderkredit für ein Darlehen an die BLS Netz AG wurde mit 96:0 Stimmen genehmigt. Der Beschluss unterliegt allerdings noch dem fakultativen Referendum. Innerhalb von 60 Tagen, das heisst bis am 4. Juni, können 3000 Stimmberechtigte den Kredit vor das Volk bringen. Bei der BLS geht man trotzdem davon aus, dass die Finanzierung nun gesichert ist, wie das Transportunternehmen gestern mitteilte. *jr*

MELCHNAU

Marcel Wälchli wird neuer Abwart

Marcel Wälchli wird neuer Hauswart der Melchnauer Schul- und Kindergartenanlagen. Wie die Gemeinde gestern informierte, wird der Schreiner aus Melchnau seine Stelle als Schulhausabwart am 1. Juli dieses Jahres antreten. Marcel Wälchli übernimmt damit die Nachfolge von Wali Gläuser, der nach 27 Jahren als Schulhausabwart von Melchnau im Sommer in Ruhestand geht (wir berichteten). *pd*

LANGENTHAL

Flohmarkt vor dem Frühlingsputz

Auf ihren bevorstehenden Frühjahrsputz hin hat die Regionalbibliothek Langenthal ihren grossen Fundus an Medien ent-rümpelt – und lädt noch bis am kommenden Samstag zum Flohmarkt: Aussortierte Medien, vorab Bücher, können dort zum Schnäppchenpreis von jeweils einem Franken erstanden werden. Wie das Bibliotheksteam mitteilt, bleibt die Bibliothek auch während der Frühlingsferien fast ausnahmslos geöffnet. Geschlossen werde sie lediglich während der Frühjahrsreinigung am 10. und 11. April sowie am Karfreitag und Ostermontag. *pd/khl*

Ein Alphorn swingt mit der Longvalley Jazzband

LANGENTHAL Mit unvergleichlichen Arrangements von selten gespielten Titeln und Gesangsnummern begeistert die Longvalley Jazzband ihr Publikum seit 45 Jahren. Das Jubiläum feiert sie mit einem Alphorn.

Achtung Ansteckungsgefahr: diesen Samstag können sich die Zuhörer im Parkhotel mit dem Dixievirus der Longvalley Jazzband infizieren – ohne gesundheitliche Nebenwirkungen. Neben traditionellem Jazz erleben die Gäste eine ungewöhnliche Kombination: Auf seinem Alphorn begleitet der Basler Paul Haag jazzige Nummern wie «Struttin' with Some Barbecue», «Indiana» oder das Mundartlied «Niene geits so schön u luschtig».

«Weil die Alte Mühle geschlossen ist, konzertieren wir dieses Jahr im Parkhotel», erklärt Pianist Peter Trösch und fügt an: «Bereits haben einige Gäste, die von weiter her reisen, Hotelzimmer gebucht. Uns sind die Lokaltäten bekannt, haben wir hier doch schon an einem Silvester gespielt. Als Longvalley Jazzband

ist es für uns wichtig, in unserer Heimatstadt aufzutreten.»

Dieses Jahr, zum 45-jährigen Bestehen, ertönen viele Evergreens wie «Petite fleur» von Sidney Bechet oder «Pennsylvania 6-5000» von Glenn Miller. Die Longvalley Jazzband pflegt einen raffinierten Mix aus Tradition, unvergleichlichen Jazzarrangements und Improvisations-talent. Leidenschaftlich gewürzt mit Blues, verfeinert mit Gesangseinlagen, einer Prise Charme und einer Handvoll Humor.

Alphorn und Doppelposaune

Neben seinem speziellen Alphornsound präsentiert sich special guest Paul Haag als hervorragender Posaunist und wird mit Bandleader Pesche Herzig ein grooviges Posaunen-duett spielen. Ob neuerzeitlicher Mainstreamjazz oder Traditional Jazz – Paul Haag ist mit allen Wassern gewaschen und stand schon mit der Bob Henderson Band aus Australien auf der Bühne.

Nach vielen nationalen und internationalen Erfolgen an Festivals wie Montreux, Berlin, De-



Longvalley Jazzband (v.l.): Hanspeter Bohnenblust, Peter Zimmermann, Heinz Ruf, Heinz Richner, Pesche Herzig, Manfred Suter und Peter Trösch. *zvg*

troit und Willisau sowie unzähligen Konzerten spielt Haag heute vorwiegend in seiner Formation Twobones sowie als Leadposaunist in renommierten Jazzbands und Orchestern. Seit 1994 ist der exzellente Posaunist auch als phänomenaler Alphornspieler zu hören. Mit seiner Formation

The Horns und zeitgenössischer Alphornmusik erregt er besonders im Ausland Aufmerksamkeit.

Typisch für die Longvalley Jazzband sind fröhliche karibische Rhythmen und fäzzige Mundartnummern. Kerniger Jazz, unbeschwertes Auftreten

und Improvisationstalent sind genauso ein Markenzeichen der Band wie die musikalische Vielfalt.

Mit Bettmümpfeli

Seit 45 Jahren spielt die Frontline mit Peter Herzig (tb/voc), Heinz Ruf (tp/ct) und Hanspeter Bohnenblust (cl/ss) in der gleichen Besetzung. Für das Fundament sorgt neben dem langjährigen Pianisten Peter Trösch die neu besetzte Rhythmusgruppe mit Schlagzeuger Heinz Richner, Bassist Peter Zimmermann und Manfred Suter (Banjo/Gitarre). Als passionierter Chocolatier stellt Suter die original Solothurner Torte her und kreiert diesmal ein spezielles Bettmümpfeli – wie immer versüssen die Jazzer ihren Zuhörern mit einer Süßigkeit den Heimweg. *Brigitte Meier*

Konzert im Parkhotel Langenthal, Samstag, 5. April, 20 Uhr. Reservationen: pesche.herzig@bluewin.ch oder Telefon 062 682 68 26. Wer sich vor dem Konzert auch kulinarisch verwöhnen lassen möchte, bitte im Restaurant rechtzeitig reservieren.

Ticket Verlosung



Seit über 40 Jahren begeistert die Formation Mummenschanz kleine und grosse Theaterfans mit ihren kunstvollen Shows voller Komik, Tanz, Theater und Pantomime. Mit «Mummenschanz4families» lässt sich die eingespielte Truppe auf ihrer aktuellen Tour speziell auf ihre jüngeren Besucher ein: **Ganz ohne Wort und Ton lädt das 60-minütige Programm für Familien mit Kindern von 4 bis 12 Jahren in die Welt des Theaters, zum Staunen, Lachen oder Mitspielen mit den Künstlern.** Am kommenden Sonntag gibt «Mummenschanz4families» drei Vorstellungen im Stadttheater Langenthal.

Für die 11-Uhr-Vorstellung im Stadttheater Langenthal **verlosen wir 2x4 Tickets** an unsere Leserinnen und Leser. **Rufen Sie heute Mittwoch um 13 Uhr an:**

062 919 44 44

«Mummenschanz4families»: **Sonntag, 6. April, 11 Uhr, 14 Uhr und 16.30 Uhr, Stadttheater Langenthal.** Vorverkauf unter www.mummenschanz.com.